

# 30 JAHRE ATTENTAT VON OBERWART UND STINATZ

PODIUMSDISKUSSION  
20.3.2025 \* 19:00  
OFFENES HAUS OBERWART

Mit:  
Gerhard Baumgartner, **Historiker**  
Alysea Nardai, **Schülerin und Aktivistin**  
Tina Nardai, **Journalistin**  
Walter Reiss, **Journalist und Autor**  
Susanne Scholl, **Autorin**  
Terezija Stoitsits, **ehem. Grüne Nationalratsabgeordnete**  
Moderation: Cornelia Kogoj, **Initiative Minderheiten**

[WWW.OHO.AT](http://WWW.OHO.AT) \* [WWW.VHS-ROMA.EU](http://WWW.VHS-ROMA.EU)  
[WWW.OMASGEGENRECHTS.AT](http://WWW.OMASGEGENRECHTS.AT) \* [WWW.THIB.AT](http://WWW.THIB.AT)  
[WWW.INITIATIVE.MINDERHEITEN.AT](http://WWW.INITIATIVE.MINDERHEITEN.AT)

Donnerstag, 20. März 2025 \* 19:00 Uhr

# 30 JAHRE ATTENTAT VON OBERWART / FELSOÖR / ERBA / BORTA UND STINATZ / STINJAKI / STINÁČZ PODIUMSDISKUSSION

Im Februar 2025 jährt sich zum 30. Mal der Anschlag, bei dem in der Nacht vom 4. auf den 5. Februar 1995 vier Roma-Angehörige durch eine Sprengfalle getötet wurden. Wenig bekannt ist, dass zwei Tage nach diesem Anschlag in der zweisprachigen Gemeinde Stinatz/Stinjaki eine Rohrbombe explodierte und einen Mitarbeiter des burgenländischen Umweldienstes schwer verletzte.

Sowohl Oberwart als auch Stinatz sind ohne die rechte Stimmungsmache gegen Minderheitenangehörige in den späten 1980er- und frühen 1990er-Jahren nicht erklärbar. Die Initiative Minderheiten hat daher die Ausstellung „Man will uns ans Leben“ | Bomben gegen Minderheiten 1993-1996 realisiert, die an die Schrecken des rechtsextremen Terrors und die Angst, die Österreichs Minderheiten vier Jahre lang begleitete, erinnert. Sie gedenkt der Opfer, lässt Betroffene zu Wort kommen und beleuchtet die Rolle des politisch-gesellschaftlichen Klimas der 1990er-Jahre für die Gewalttaten.

Wir diskutieren mit Zeitzeug:innen und Betroffenen, wie sie diese Anschläge erlebt haben, welche Auswirkungen sie für die jeweiligen Minderheitengruppen hatten und ob daraus gelernt wurde. Wir fragen nach Analogien zur aktuellen politischen Situation und nach der Bedeutung dieser Ereignisse für die heutige junge Generation.

Die Ausstellung ist vom 11.2. bis 23.3.2025 zu besichtigen: Di. bis Fr. von 9:00 bis 14:00 Uhr, vor Veranstaltungen und nach Vereinbarung 03352/38 555

*Ausstellungskuratorinnen: Vida Bakondy, Cornelia Kogoj, Gamze Ongan*

*Gestaltung und Grafik: koerdtutech, Larissa Cerny, Martin Embacher*

*Ausstellungsvideos: Miriam Bajtala*

*Protagonist:innen der Videos: John Eberhardt, Josef Haslinger, Ursula Hemetek, Silvana Meixner, Joža Messner, Tina Nardai, Andreas Peham, Terezija Stoisits, Armin Thurnher*

*Eine Veranstaltung der Initiative Minderheiten, Omas gegen Rechts – Südburgenland und der Roma Volkshochschule Burgenland in Kooperation mit dem OHO – Offenes Haus Oberwart und der Theaterinitiative Burgenland / Landestheater der Autor:innen*

*Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des BMBWF – Erwachsenenbildung*

*Die Ausstellung „Man will uns ans Leben“ | Bomben gegen Minderheiten 1993-1996 der Initiative Minderheiten wurde gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums und des BMKÖS*

**Eintritt: frei**

**Offenes Haus Oberwart, Lisztgasse 12, 7400 Oberwart**

**Telefon 03352-38555, [www.oho.at](http://www.oho.at)**

*Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Initiative Minderheiten, Gumpendorfer Str. 15/13, 1060 Wien, Druck: Europrint Oberwart*